

**Lakota-Stiftung
Luzern**

Bericht der Revisionsstelle über die eingeschränkte Revision für das Geschäftsjahr 2017

Inhaltsverzeichnis

1 - Bericht der Revisionsstelle	2
2 - Bilanz	3
3 - Betriebsrechnung	4
4 - Anhang (inkl. zusätzliche Informationen)	
4.1 - Allgemeine Informationen	5
4.2 - Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	5
4.3 - Informationen über Bilanz- und Erfolgsrechnungsposten	6
4.4 - Übrige Informationen	6

An den Stiftungsrat der
Lakota-Stiftung, Luzern

Aarau, 22. März 2018

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Lakota-Stiftung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Gruber Partner AG

Dominik Rehmann
zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Alexandre du Bois
zugelassener Revisor

Beilage:

– Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

2 Bilanz für das Geschäftsjahr per 31. Dezember 2017

in CHF

	Anhang	2017	2016
Aktiven			
Flüssige Mittel		62'003	58'069
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'850	425
Übrige kurzfristige Forderungen		211	211
Aktive Rechnungsabgrenzungen		567	567
Total Umlaufvermögen		64'631	59'272
<hr/>			
Finanzanlagen	4.3.1	30'200	30'200
Total Anlagevermögen		30'200	30'200
<hr/>			
Total Aktiven		94'831	89'472
<hr/>			
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'250	848
Passive Rechnungsabgrenzungen		2'400	2'400
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		3'650	3'248
<hr/>			
Stiftungskapital		50'000	50'000
Rückstellungen		41'181	36'224
Total Eigenkapital		91'181	86'224
<hr/>			
Total Passiven		94'831	89'472
<hr/>			

3 Betriebsrechnung für das Geschäftsjahr 2017

in CHF

	Anhang	2017	2016
<i>Zuwendungen</i>		130'604	118'753
<i>Einnahmen Events und Stiftungsanlässe</i>		2'308	733
Betriebserlös		132'912	119'486
<hr/>			
<i>Vergabungen Lakota Waldorf School</i>		-124'957	-110'313
<i>Vergabungen Tipi Camp USA</i>		-	-606
Bruttogewinn		7'955	8'567
<hr/>			
<i>Verwaltungsaufwand</i>		-8'187	-8'909
<i>Rechts- und Beratungsaufwand</i>		-400	-300
Betriebskosten		-8'587	-9'209
<hr/>			
Jahresergebnis vor Zinsen und Steuern		-632	-642
<hr/>			
Finanzertrag		632	642
Jahresergebnis		-	-
<hr/>			

4 Anhang (inkl. zusätzliche Informationen)

4.1 Allgemeine Informationen

4.1.1 Angaben über die Stiftung

Name:	Lakota-Stiftung
Rechtsform:	Stiftung
Rechtsgrundlage:	Stiftungsurkunde und Reglement vom 25.06.2008
Zweck:	Die Stiftung bezweckt die Unterstützung von Lakota-Indianern
Sitz:	Luzern, c/o Brücker AG, Lidostrasse 6
SR-Präsidentin:	Isabel Stadnick-Hartmann, South Dakota 57752 USA EU
SR-Mitglieder:	Michèle Andres, 4107 Ettingen KU Alfred Brülisauer, 9300 Wittenbach KU Christoph Daniel Andres, 4107 Ettingen KU
Revisionsstelle:	Gruber Partner AG, Aarau
Aufsicht:	Eidgenössisches Departement des Innern

4.2 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

4.2.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

4.2.2 Schätzungen und Annahmen

Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Stiftungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

4.3 Informationen über Bilanz- und Betriebsrechnungsposten

4.3.1 Finanzanlagen

in CHF	2017	2016
Raiffeisenbank Genossenschaftsanteil 6%	200	200
Raiffeisenbank Kassa-Obligation 2%	30'000	30'000
Total	30'200	30'200

4.4 Übrige Informationen

4.4.1 Informationen über die durchschnittlich jährlichen Vollzeitstellen

Die Lakota-Stiftung beschäftigt keine Mitarbeitenden.

4.4.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der vorliegenden Jahresrechnung beeinträchtigen bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.